



THE SUSTAINABLE SOLAR ENERGY INITIATIVE

Pressemitteilung, 23. November 2012

Europäische Solarhersteller begrüßen Debatte im Europäischen Parlament gegen chinesisches Dumping

In einer Debatte des Europäischen Parlamentes am 22. November in Straßburg haben Handelspolitiker eine schnellere Untersuchung der Europäischen Kommission gegen chinesisches Dumping im Bereich der Solarstromtechnologie gefordert. Die Kommission hatte im September ein Antidumpingverfahren und im November ein Antisubventionsverfahren gegen Solarimporte aus China eingeleitet. Zu den laufenden Untersuchungen gehören Auswertungen von Industrie- und Marktdaten sowie Inspektionen in europäischen und chinesischen Betrieben.

Die Europäische Kommission hat bis zu neun Monate Zeit vorläufige Zölle einzuführen, demnach Antidumpingzölle bis spätestens Juni und Antisubventionszölle bis spätestens August 2013. Angesichts der zahlreichen Insolvenzen in der europäischen Solarindustrie allein in diesem Jahr forderte jetzt beispielsweise der Obmann der Europäischen Volkspartei im Handelsausschuss, Daniel Caspary, gemeinsam mit anderen Abgeordneten die Kommission dazu auf, bereits vor Ablauf der Fristen Maßnahmen zu beschließen.

Die europäische Industrieinitiative EU ProSun, die die Handelsbeschwerden bei der Europäischen Kommission eingereicht hat, begrüßt das Eintreten der Abgeordneten für eine zügige Entscheidung.

Milan Nitzschke, Präsident und Sprecher von EU ProSun: „Die chinesischen Hersteller unterbieten sich gegenseitig mit Dumpingpreisen und vernichten damit Arbeitsplätze und Technologien in Europa. Da die chinesischen Unternehmen erwarten, dass die Europäische Union dagegen vorgehen wird, haben sie bereits damit begonnen, ihre Lager in China aufzulösen und Solarstromprodukte nach Europa zu verschiffen. Ziel ist offensichtlich, damit den Maßnahmen der Europäischen Union zuvorzukommen. Dies führt aktuell zu noch absurderen Preisen auf dem europäischen Solarmarkt. Hier darf die Europäische Kommission keine Zeit vertun und muss entschieden eingreifen.“

Weitere Informationen unter: www.prosun.org, Email: info@prosun.org, Tel. +32-495417401

EP Debatte online: <http://www.europarl.europa.eu/ep-live/en/plenary/video?debate=1353576913027>